

Wehrsport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **56 (1981)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wehrsport

Die Schweiz am 65. «Vierdaagse» in Holland



Einmarsch des Schweizer Bataillons, die Damen der Armee in die Mitte genommen, reich mit Blumen beschenkt.



Alle Mannschaften der Schweizer Armee tragen in den Tagen von Nijmegen stolz die Standarte mit dem weissen Kreuz auf rotem Grund über Hollands Strassen.

In einem Rundschreiben hat der Chef der Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung im EMD, Oberst i GSt René Ziegler, den interessierten Patrouillen mitgeteilt, dass das Eidgenössische Militärdepartement auch dieses Jahr der Teilnahme eines Schweizer Marschbataillons am internationalen Viertage-Marsch in Nijmegen zugestimmt hat. Der Marsch, es ist der 65., wird dieses Jahr vom 21. bis 24. Juli durchgeführt. Das Schweizer Marschbataillon reist am 18. Juli mit einem Extrazug des EMD nach Holland, um dann am Sonntag, 26. Juli, wieder in die Schweiz zurückzukehren. Delegationsschef ist Oberst i GSt René Ziegler. Es kann wiederum mit der Teilnahme von 380 bis 400 Schweizer Wehrmännern sowie Damen des Rotkreuz- und Frauenhilfsdienstes der Armee gerechnet werden. Das ergibt rund 35 Marschgruppen. Das Schweizer Fernsehen wird erstmals eine Aufnahmeequipe nach Holland senden, um einen grösseren Bericht zu erarbeiten. Zu den Wehrmännern kommen noch einige Hundert Schweizer in der Zivilkategorie.

Die Gruppen der Schweizer Armee marschieren täglich in Uniform, Rucksack und Waffe, zusammen 10 kg, 40 km. Nach dem Start am frühen Morgen muss das Ziel bis 1700 Uhr erreicht sein. Start und Ziel ist jeden Tag die alte Kaiserstadt Nijmegen, die in den vier Tagen kleeblattartig umwandert wird. Von den Schweizer Armeegruppen wird erwartet, dass sie für den Marsch im Gruppenverband sehr gut trainiert sind, andererseits absolute Gewähr dafür bieten, dass sie durch ihre Haltung und ihr Benehmen jederzeit einen ausgezeichneten Eindruck machen, für unser Land und die Armee Ehre einlegen. Als minimales Marschtraining werden 300 km verlangt, was kontrolliert wird. Sie haben zudem im Mai am Schweizerischen Zweitagemarsch in Bern teilzunehmen, wo sie eine kurze sanitärische Eintrittsmusterung zu bestehen haben. Unterkunft wird wie alle Jahre im Zeltlager der ausländischen Armeedetachements ausserhalb der Stadt bezogen. Das EMD kommt für die Kosten der Unterkunft und Verpflegung auf, während jeder Teilnehmer seinen Platz im Extrazug des EMD mit Fr 120.- und das Startgeld von Fr 22.- selbst zu bezahlen hat.

Es wird auch 1981 mit rund 16 000 Teilnehmern aus 24 Ländern gerechnet, darunter über 8000 Soldaten aus 14 Armeen. Für Schweizer Wehrmänner berechtigt die Teilnahme in Holland wie auch am Schweizer Zweitagemarsch zum Bezug eines Ausweises für den Erwerb der Armee-Sportauszeichnung 3. Stufe.

Das Militärspiel Thun/Oberland in Holland

Die Schweizer Marschmusik wird dieses Jahr in Nijmegen durch das Korps des Militärspiels Thun/Oberland vertre-

ten, das von Grossrat Armin Baur, Reutigen, geleitet wird. Es handelt sich dabei nicht um eine militärische Berufsmusik, sondern um einen freiwilligen Zusammenschluss von Militärmusikern aus Korps der Truppen des Berner Oberlandes, im Sinne der freiwilligen ausserdienstlichen Pflege der Marschmusik. Die Mitglieder des Korps sind wie alle früheren Schweizer Musikkorps Gast der Bevölkerung von Bommel, einer grossen Landgemeinde am Waal (Rhein) gegenüber von Nijmegen. Sie treten am Mittwoch, 22. Juli, in der grossen Kirche von Bommel, 1000 Sitzplätze, zu einem Galakonzert an, an dem ausschliesslich Schweizer Komponisten zu Gehör gebracht werden. Neben einem Ständchen für den Bürgermeister von Nijmegen, die Begleitung der traditionellen Kranzniederlegung auf einem kanadischen Soldatenfriedhof fällt dem Korps auch die Ehre zu, nach vier Marschtagen das Schweizer Marschbataillon am vierten und letzten Marschtag durch das Spalier von 600 000 Zuschauern in die Stadt Nijmegen zurückzuführen.

Erstmals ein Chef EMD in Nijmegen

Es wird am 65. «Vierdaagse» auch das erste Mal sein, dass ein Chef des Eidgenössischen Militärdepartements in Nijmegen den Einsatz der Schweizer Wehrmänner verfolgt und die Präsentation des Schweizer Marschbataillons

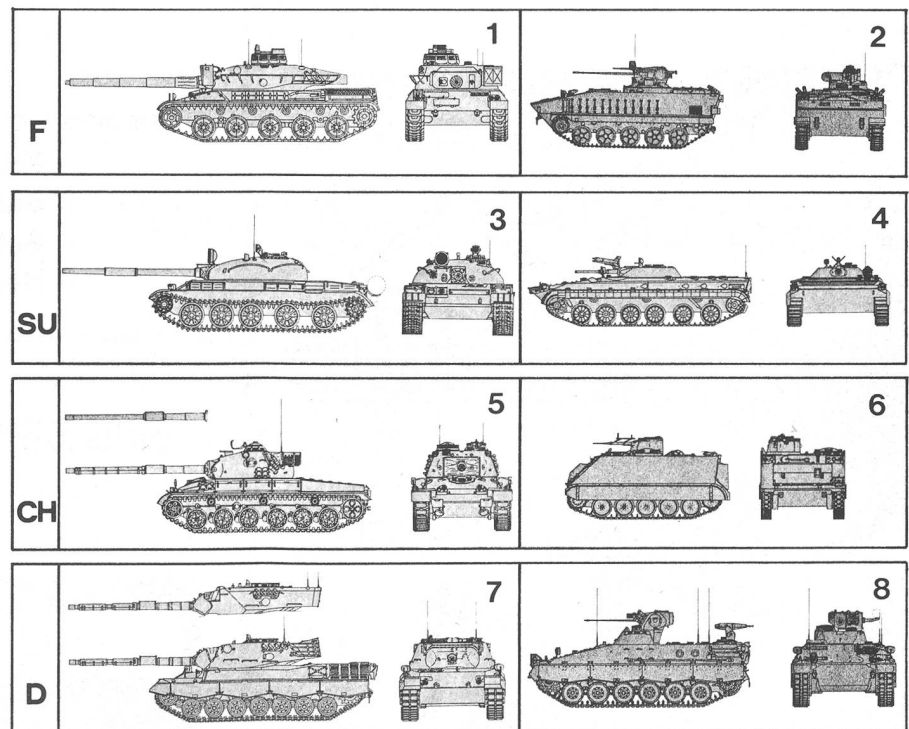
beim Einmarsch der Nationen persönlich erlebt. Bundesrat Georges-André Chevallaz wird während der beiden letzten Marschtage mit dabei sein. Es ist seit dem ersten Auftreten im Jahre 1959, damals unter Brigadier Emil Lüthy, zum 23. Mal, dass ein Schweizer Marschbataillon unsere Armee vertritt, nachdem es seit 1951 bereits Gruppen des SUOV waren, wie auch zum 19. Mal ein Schweizer Musikkorps unsere Marschmusik vertritt. HAL

Lösungen Panzer-Erkennungsquiz 1981/3

- | | |
|-------------|---------------------|
| 1 BMP | Kampfschützenpanzer |
| 2 BMD | Luftlandepanzer |
| 3 T-54/55 | Kampfpanzer |
| 4 BTR-60 PB | Schützenpanzer |

Panzer — Erkennung

Panzer-Erkennungsquiz 1981/4: Panzer-Palette



Obige Darstellungen zeigen Kampfpanzer und Begleitschützenpanzer aus vier Armeen.

Quizfrage:

Welchen Nummern entsprechen die folgenden Kampffahrzeuge?

Marder / T-62 / BMP-1 / Leopard 1 / M-113 / AMX-10 / AMX-30 / Pz 61/68

Senden Sie Ihre Lösung auf einer Postkarte bis zum 15. Juni 1981 (Poststempel) und fügen Sie gut leserlich hinzu:

Mil Grad, Name, Vorname, Strasse, PLZ und Ortschaft

Redaktion «Schweizer Soldat», Inselstrasse 76, 4057 Basel